



PROJEKTPOT, 11. MAI 2021, 14:00 UHR, PRAETORIUM

Zivilcourage im Netz: Polizeiliches Programm gegen Hate Speech

Bei diesem Beitrag sind diejenigen richtig, die an einem Vortragskonzept für die Vermittlung digitaler Zivilcourage an Schülerinnen und Schüler interessiert sind, um diese zu kompetenten Reaktionen auf Hate Speech zu befähigen.

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung BW und dem Demokratiezentrum BW hat das Referat Prävention des Landeskriminalamtes BW das Präventionsangebot „Zivilcourage im Netz“ entwickelt, mit dem Ziel, einen zivilcouragierten Umgang junger Menschen im Kontakt mit Hatespeech zu fördern und deren Melde- bzw. Anzeigebereitschaft zu steigern.



Marc Reinelt

Telefon 0711 5401 3478

E-Mail marc.reinelt@polizei.bwl.de

PRESENTATION ON DEMAND

Fortbildung wirkungsorientierte Kommunale Kriminalprävention

Im Auftrag der Landesregierung führt das LKA BW eine dezentrale, modularisierte und kompakte Fortbildungsreihe für Mitarbeiter*innen der kommunalen Verwaltung durch. Dabei steht die Qualitätssicherung und Wirkungsorientierung der KKP im Fokus.

Das Land BW setzt mit der KKP auf einen bewährten Präventionsansatz zur Förderung der Sicherheit im öffentlichen Raum. Die Konzentration auf die Qualität von Präventionsmaßnahmen folgt der evidenzorientierten Prävention, die spezielle Ausbildungsform unterstützt den Transfer und die Nachhaltigkeit.

Frank Buchheit ist zudem Moderator der Beiträge



Frank Buchheit

Telefon 0711 5401 3459

E-Mail frank.buchheit@polizei.bwl.de

PRESENTATION ON DEMAND

Situative Prävention – Sicher in Glaubensgemeinschaften

Das Programm „Sicher in Glaubensgemeinschaften“ wendet sich an jüdische, muslimische und christliche Glaubensgemeinschaften. Es werden konkrete Vorbeugungs- und Schutzmaßnahmen gegenüber Angriffen an lebensweltnahen Beispielen verdeutlicht. Im Fokus der Veranstaltungen steht der situative Opferschutz.

Hierdurch soll womöglich überhöhten Ängsten mit einer realistischen Risikoeinschätzung begegnet, konkrete, durch die Betroffenen umsetzbare Vorsorge- und Reaktionsmöglichkeiten verbreitet und der enge Sicherheitsdialog mit der Polizei beworben werden.



Kevin Kasper

Telefon 0711 5401 3458

E-Mail praevention@polizei.bwl.de